

Wichtiger Dienst zum Wohl der Allgemeinheit

25 Personen profitieren von Beschäftigungsmaßnahmen

Petingen. Die Maßnahmen, die vom „Centre d'initiative et de gestion local“ (Cigl) Petingen angeboten werden, sind von doppeltem Nutzen für die Bürger. Einerseits sind es die 25 Beschäftigten, die während maximal zwei Jahren eine Chance auf den ersten Arbeitsmarkt erhalten und zweitens sind es die Bürger, die die verschiedenen Angebote nützen können.

Vor allem die älteren Bürger können die Dienste der „Geschirrkäsch“ für kleinere Haus- und Gartenarbeiten in Anspruch nehmen. Für Feste wird der „Spullweenchen“ angeboten. Hiervon können auch Vereine Gebrauch machen. In der Cyberhalle werden diverse Informatikkurse angeboten. Neu ist, dass VHS- und Super-8-Filme sowie Dias und Fotonegative digitalisiert werden

können. Nicht zuletzt werden die Bioprodukte, die in verschiedenen Gärten gezogen werden, im „Kuerbuttek“ in Petingen verkauft. Daneben wurden hier auch Kurse zur natürlichen Seifenherstellung angeboten. Von den Gärten profitierten auch 28 Schulklassen, die sich hier über die Gartenarbeit informierten.

Von den Arbeiten der „Equipe Environnement/Polyvalente“, die den Fitnessparcours, Obstwiesen sowie diverse Plätze unterhält, profitiert die Allgemeinheit. Ein neues Projekt ist im Winter im „Dhoil“ angelaufen.

Neben der praktischen Erfahrung, die die Angestellten hier unter der Leitung von Professionellen machen, werden auch theoretische Kurse angeboten. Derzeit ist in der Cyberhalle eine Bibliothek untergebracht, wo annähernd

8 000 Bücher registriert sind. Bald soll das Kap der 10 000 Bücher überschritten werden. Nach Präsident Pierre Mellina soll nach dem Auszug der Geschichtsfreunde aus dem Kulturhaus die Bibliothek im zweiten Stockwerk von „A Rousen“ untergebracht werden. Im Juni organisiert das Cigl, das sich in der Generalversammlung neue Statuten gab, wieder seine „Échappée culinaire“ von Petingen nach Fond-de-Gras.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident Pierre Mellina, Vizepräsident Léo Lutgen, Sekretär Robert Raqué, Kassierer John Polfer sowie den Beisitzenden Guy Brecht, Raymond Breser, Carlo Gira, Alexandra Leick, Géraldine Pallage, Norbert Pierre, Fernand Schroeder, Claude Simon und Alain Thill. (c.g.f.)